



Bibliographische Daten

Titel: Stenographischer Bericht der 34ten Generalversammlung
Deutscher Müller und Mühlen-Interessenten zu Nürnberg vom 17.
bis 20. Juni 1906

Signatur: Amb. 8. 1660

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

10. Tarifauskunft über ein Mühlenprodukt (Eisenbahndirektion Erfurt).
11. desgl. Erfurt.
12. desgl. Erfurt.
13. desgl. Altona.

Versuchsanstalt Braunschweig:

1 Erbsenmehl auf Verfälschung.

Für den Verband Deutscher Müller:

1. Untersuchungen über das Hektolitergewicht der Kleien (sind noch nicht abgeschlossen).
2. Gutachten über ein Weizenmehl V., das als Kleie nach Spezialtarif III. verfrachtet wurde.
3. Gutachten betreffend die Vergütungsberechtigung von 8 Mehlen.
4. Gutachten über die Behandlung von Graupen mit Talkum und schwefliger Säure.

Im verflossenen Jahre waren wieder 2 Praktikanten in der Versuchsanstalt tätig.

Herr Dr. Macoir aus Belgien 14 Tage.

Herr Dr. Buck aus Hamburg 6 Wochen.

Der Kursus für Müller und Bäcker im März d. J. war von 31 Teilnehmern besucht, 29 Inländer, 1 Schweizer und 1 Rumäne, eine Zahl, die noch nie erreicht ward.

Der Leiter der Versuchsanstalt Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wittmack wurde im September zum sachverständigen Beirat des Arbeitsausschusses der Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung G. m. b. H. ernannt. Derselbe wohnte im Laufe des letzten Sommers der Prüfung des Meyerschen Gerstendenaturierungsapparates in Dresden bei, ebenso in Bromberg wieder der Herstellung der diesjährigen Typen.

Der erste Assistent Dr. Brahm hielt im Juli v. J. in Breslau in der Generalversammlung des Verbandes Deutscher Müller einen Vortrag über Mehlebleichverfahren.

Der zweite Assistent Dr. Buchwald hielt im Januar 1906 im Klub der Landwirte einen Vortrag über „Einige Ergebnisse aus Arbeiten der Versuchsanstalt des Verbandes Deutscher Müller“.

Der erste Assistent Dr. Brahm hielt im Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preussischen Staaten einen Vortrag über das Thema „Der Kalkstickstoff und dessen Verwendung in Gartenbau und Landwirtschaft“.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums Herr Direktor J. v. d. Wyngart und der zweite Assistent Dr. Buchwald waren als Sachverständige von der Strafkammer des Landgerichts Stettin in einer Strafsache wegen Betrug geladen.

Im April und Mai 1905 arbeiteten die beiden Assistenten Dr. Brahm und Dr. Buchwald je 14 Tage praktisch in der Weizenmühle des Herrn A. Schmidt, Müllrose, und im Juni benutzte Dr. Buchwald seinen Sommerurlaub zu einer zweiten Studienreise, auf der er einige landwirtschaftliche Versuchsanstalten, Mühlen und Bäckereien besuchte und in